



Andreas Bloching  
(06172) 927335  
tz-friedrichsdorf@fsd.de  
www.taunuszeitung.de

## 13 000 „Grüne Meilen“

Friedrichsdorf. Bei der diesjährigen Kindermeilen-Kampagne in Friedrichsdorf sind bisher über 12 000 „Grüne Meilen“ gesammelt worden. Beteiligt haben sich die vier Grundschulen, das Kinderhaus im Marc-Aurel-Ring sowie der evangelische Kindergarten in der Taunusstraße. Zu der Aktion hatte die Stadt Friedrichsdorf als Beitrag zur Internationalen Woche der Mobilität aufgerufen, die vom 16. bis 22. September stattfand. Das Ergebnis des evangelischen Kindergartens liegt allerdings noch nicht vor.

Die Kinder, die sich an der Klimaschutz-Aktion beteiligt haben, übergaben ihre gesammelten „Grünen Meilen“ an Bürgermeister Horst Burghardt (Grüne). Die Gesamtzahl aller Meilen wird den Teilnehmern der nächsten UN-Klimakonferenz, die vom 7. bis 18. Dezember in Kopenhagen tagt, übergeben, um die Politiker zu mehr Anstrengungen beim Klimaschutz zu motivieren.

Im Einzelnen wurden von der Hardtwaldschule von 330 Kindern 4590 Meilen gesammelt. In Köpfern haben 247 Schüler 3262 Meilen gesammelt, in der Peter-Härtling-Schule waren es 2724 Meilen von 245 Kindern. Die Grundschule in Burgholzhausen mit 156 Schülern sammelte 2026 Meilen. Auch die Kleinsten haben fleißig gesammelt: Immerhin 229 Meilen kamen bei den 28 Kindern im Kinderhaus Marc-Aurel-Ring zusammen. cg

Spuk  
im Museum

# Löwen sponsern neuen Flügel

45 000 Euro soll das neue Instrument fürs Forum kosten. Der Lions-Club übernimmt 10 000 Euro.

**Der Klang ist das Wichtigste: In den nächsten Wochen soll eine neuer Konzertflügel für das Forum Friedrichsdorf ausgesucht werden.**

Von Julia Bloching

Friedrichsdorf. Er hat Konzerten im Forum Friedrichsdorf schon des Öfteren peinliche Pannen beschert: Der alte Flügel musste mehrmals während einer Veranstaltung repariert während. Jetzt kommt das in die Jahre gekommene Instrument weg. Spätestens im Frühjahr soll ein neuer Flügel im großen Saal erklingen. Stolz darauf ist der neue Präsident des Lions Clubs Friedrichsdorf-Limes: Dr. Tilmann Kreißl hatte im September gemeinsam mit einigen Mitstreitern die Initiative ergriffen, um die „alte Möhre“, wie er sagt, durch ein standesgemäßes Instrument zu ersetzen.

## ZUR PERSON

### Neuer Präsident

Der neue Lions-Präsident Tilmann Kreißl ist seit 32 Jahren als Arzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin in Friedrichsdorf niedergelassen. Er hat zwei Töchter und vier Enkel und sammelt neben allerlei medizinischen Kuriositäten Spazierstöcke aus der ganzen Welt – etwa 300 Stück schmücken sein Privathaus und seine Praxis. Im Jahr 2003 kam der Mediziner zu den Lions. „Für mich als Arzt und als Mitglied des Lions Clubs spielt der Dienst am Menschen eine tragende Rolle“, sagt der 66-Jährige. Als Motto für sein Präsidenschaftsjahr hat er sich denn auch gewählt: „Der Mensch in seiner weiteren und engeren Umgebung.“ jub



Tilmann Kreißl

Kreißl überzeugte seine Lions-Freunde von der Notwendigkeit des Unternehmens und sammelte unter den 36 Mitgliedern des Clubs insgesamt 10 000 Euro. Außerdem erreichte er, dass sich die Kulturstiftung der Stadt bereit erklärte, 20 000 Euro aus ihrem Budget beizusteuern. Zusammen mit weiteren 15 000 Euro, die, so Kreißl, bereits seit eineinhalb Jahren im städtischen Haushalt für die Anschaffung eines neuen Flügels eingestellt sind, ist nun genug Geld beisammen. „Das war eine haarscharfe Sache“, sagt Kreißl. „Denn länger hätte die Summe im städtischen Haushalt sicher nicht vorgehalten werden können.“

Von welchem Fabrikat der neue Flügel sein soll, ist noch nicht entschieden. „Wir haben mehrere Hersteller angeschrieben und Angebote angefordert“, erklärte Pianist Lars Keitel, der zudem Lions-Mitglied und parteiloser Fraktionschef der Friedrichsdorfer Grünen ist. Nur eins ist schon klar: „Er muss den Saal, in dem rund 500 Zuhörer Platz haben, mit seinem Klang gut ausfüllen.“ Daher müsse das Instrument 2,30 bis 2,50 Meter lang sein. Und sonst? „Alle Flügel haben 88 Tasten.“ Außerdem solle das Instrument natürlich schwarz sein, aber das wichtigste sei nunmal der Klang.

### Test mit Scarlatti und Gershwin

„Und der ist bei jedem Flügel anders, sogar bei drei gleichen Flügeln des gleichen Herstellers. Deshalb werde sich Keitel im Dezember oder Januar mit einer Gruppe aus Mitgliedern des Lionsclubs und Mitarbeitern des Kulturamtes auf den Weg zum Flügel-Testen machen. „Dann spiele ich auf den verschiedenen Flügeln Stücke aus mehreren Epochen, also Werke von Scarlatti, Mozart, Schumann, Chopin und Gershwin.“ Drei Stunden könne es schon dauern, bis das Instrument mit dem richtigen Klang gefunden sei. Warum eigentlich der alte Flügel so ausgeleiert ist? Keitel

erklärt: „Da sind Besaitung und Mechanik nicht mehr in Ordnung und die Stimmung hält er auch nicht, aber das ist bei alten Instrumenten normal.“ Große Konzertsäle wie die Alte Oper wechselten ihre Flügel sogar alle sechs Jahre aus. Außerdem sei der alte Flügel auch zu klein: nur 1,80 Meter lang.

### Saalburgkonzerte und Jugendmusikpreis

Mit dem Kauf des neuen Flügels für das Forum wolle auch der Lions Club neue Wege beschreiten, berichtet Lions-Präsident Kreißl. Er plant, noch in seinem



Glanzstück in Schwarz: So könnte er aussehen, der neue Flügel für den großen Saal im Forum Friedrichsdorf.

Präsidenschaftsjahr, das bis Juni 2010 dauert, zusätzliche Benefizkonzerte zu etablieren.

Bisher veranstaltet der Service-Club an zwei Abenden im September die Saalburg-Konzerte sowie ein Winterkonzert (das nächste am 23. Januar in St. Bonifatius). Außerdem vergeben die Lions seit 1998 den Jugendmusikpreis für die Mu-

sikschule Friedrichsdorf. Nun wünscht sich Tilmann Kreißl, dass „der neue Flügel eine Eigendynamik entfaltet und unsere Ziele unterstützt. Wir werden in Zukunft womöglich nicht nur klassische

Konzerte organisieren, um eine breitere Klientel zu erreichen.“

Im Gegenzug für ihre Spendenfreudigkeit erwarten die Lions, dass sie das Forum und sein neues Instrument für ihre Benefizkonzerte kostenlos nutzen dürfen. „Außerdem soll ein Lions-L an sichtbarer Stelle des Flügels angebracht werden“, wünschen sich Kreißl und seine Vorstandskollegen, Sekretär Michael Namyslo und Schatzmeister Reiner Bender. Das alte Instrument, so regen sie an, soll der Jugendmusikschule Friedrichsdorf überlassen werden. Tilmann Kreißl betont, dass die Lions trotz ihres Einsatzes

für den Flügel ihr soziales Engagement unverändert weiterführen. Gut 40 000 Euro pro Jahr sollen auch künftig in Aktionen im Dienste der Menschen fließen: So hilft der Club in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt Friedrichsdorf Menschen, die in finanzielle Not geraten sind. Er unterstützt Angebote im Alten- und Pflegeheim Haus Dammwald, die Sprachförderung ausländischer Kinder in den Friedrichsdorfer Kindergärten, das Projekt „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung bei Grundschulkindern sowie das Jugendhaus Friedrichsdorf.